

Währungssysteme auf dem Prüfstand

Schützen Sie Ihre Vermögenswerte wirksam vor Inflation oder einem schmerzlichen Währungsschnitt

Basisinvestment in Sach- und Substanzwerte

von Michael Rehberger, Sachwertexperte „Wahrer Wohlstand“

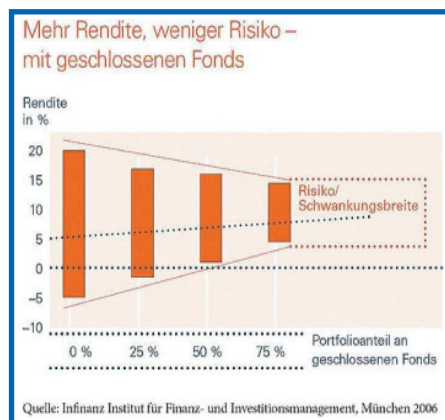
Die Investitionsmöglichkeiten in Sachwerte sind vielschichtig. Die nachfolgende Abbildung gibt Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Anlageklassen. Entscheidend dabei ist, konsequent darauf zu achten, tatsächlich physischer Eigentümer oder Miteigentümer der Werte zu sein. Gerade in Krisenzeiten wie heute bieten Ihnen echte Sachwerte den notwendigen Schutz vor Kaufkraftverlusten.

Geschlossene Fonds (Beteiligungen): Ideales Anlageinstrument für Sachwerte

Nur bei wenigen Anlagen ist der direkte Erwerb der Sachwerte möglich bzw. sinnvoll. Daher findet eine Investition häufig über Beteiligungen (geschlossene Fonds) statt. Hier sind Sie als Teilhaber (Kommanditist) direkt Miteigentümer der Sachwerte. So vermeiden Sie das Risiko, nur in Papieranlagen zu investieren, die irgendwann ohne Gegenwert sein können. Jedoch erfordert jede einzelne Investition meist einen Mindestbetrag von 10.000 bis 15.000 €. Somit verlangt ein breit gestreutes Sachwerte-Portfolio schnell sechsstellige Anlagebeträge – und die Verwaltung sehr vieler Beteiligungen verursacht zusätzlichen Aufwand.

Multi-Sachwerte als Basisinvestment

Daher hat sich in meiner Praxis folgende Vorgehensweise bewährt: Wir starten mit einem Multi-Asset-Sachwert als Basisinvestment. Darauf aufbauend, werden



Risikoreduzierung



Krisenfeste Sachwerte

gezielt weitere Sachwerte ausgewählt, die zu einem schlüssigen Gesamt-Portfolio gebündelt werden. Sie finden in der heute vorgestellten Kapitalanlage die Möglichkeit, bereits ab 2.500 € in ein breit gestreutes Portfolio verschiedener Sachwerte zu investieren. Im Folgenden erfahren Sie mehr über dieses Basisinvestment.

Auswahl und Prüfung der Partner sind entscheidend

Da Investitionen in Sachwerte meist eine mittel- bis langfristige Anlagedauer bedingen, ist es wichtig, im Vorfeld die Partnerunternehmen genau zu prüfen. Neben dem Markt, der Konzeption und der vertraglichen Gestaltung der Produkte kommt den verantwortlichen Personen eine besondere Rolle zu. Die folgenden Kriterien beziehe ich daher bei meiner Überprüfung und Recherche, soweit möglich, ein:

Auf welche Erfahrungen kann die Geschäftsleitung zurückgreifen? Wie lange sind die handelnden Personen in ihrem Geschäftsfeld tätig? Wie erfolgreich waren die bisherigen Tätigkeiten und Projekte? Wie wurde in der Vergangenheit mit schwierigen Situationen umgegangen? Welchen Eindruck erhalte ich bei persönlichen Gesprächen und Kontakten? Kann ich die Investitionsprojekte vor Ort besichtigen? Wie solide und zuverlässig sind weitere Vertragspartner? In welcher Form wird sichergestellt, dass der Initiator ein Interesse am langfristigen Erfolg der Kapitalanlage hat?

Dieser Auswahlprozess erfordert einen hohen Aufwand an Zeit und Geld, hat jedoch zur Folge, dass die ausgewählten Produkte und Lösungen sowohl für den Mandanten als auch den Berater auf einer möglichst soliden Basis stehen.

Das Multi-Asset-Portfolio (MAP) von Steiner + Company

Seit dem Herbst 2009 bietet sich dem Sachwertinvestor über das Multi-Asset-Portfolio (MAP) von Steiner + Company die Möglichkeit, über einen Dachfonds an etwa 30 bis 40 verschiedenen Sach- und Substanzwerten beteiligt zu sein. Der Dachfonds Multi-Asset-Portfolio ist spezialisiert auf Beteiligungen mit Sach- und Substanzwerten, deren Entwicklung unabhängig von den Börsen verläuft. Dabei konzentriert sich das Fondskonzept auf folgende Anlageklassen: Immobilien, Rohstoffe, Umwelt und erneuerbare Energien, Leasing, Maritime Investments sowie Private Equity. Zwischen den ausgewählten Asset-Klassen bestehen keine oder nur geringe Abhängigkeiten (Korrelation) in der Wertentwicklung. So ist der Anleger am Ende an sehr vielen verschiedenen Sachwerten beteiligt und hat damit eine optimale Risikostreuung.

Streuung, Streuung, Streuung ...

Ich kann nicht nachdrücklich genug betonen, wie wichtig in der aktuellen Systemkrise eine breite Streuung (nach Anlageklassen und geographisch) ist. Daher hat

sich in meiner Praxis die Vorgehensweise bewährt, mit einem Multi-Asset-Sachwert zu starten, um dann gezielt weitere Sachwerte zu einem schlüssigen Gesamt-Portfolio zu ergänzen. Welche Vorteile eine gute und breite Streuung in der Praxis für Sie als Investor wirklich bringt, zeigt Ihnen die folgende Beispielrechnung.

Erläuterung der Tabelle

In **Tabelle A** sehen Sie die geplanten jährlichen Rückzahlungen in Prozent der Anlage-summe. Die Spalte „Stand bei Wiederanlage“ zeigt die Wertentwicklung unter der Annahme, dass alle Auszahlungen zu einem Zins von 6% wieder angelegt werden.

In **Tabelle B** wird davon ausgegangen, dass in einem extremen Krisenszenario 30% aller Investitionen einen Totalverlust erleiden. Totalverlust bedeutet, dass nach der Investition keinerlei Ausschüttungen erfolgen und das gesamte eingesetzte Kapital verloren ist. Selbst in diesem Fall, hat der Anleger noch eine vernünftige Rendite. Das gibt Ihnen als Investor eine Sicherheit, die in der vor uns liegenden Zeit sehr wertvoll sein wird.

Unterscheiden Sie zwischen der Laufzeit und dem Kapitalrückfluss des investierten Betrages

Wichtig ist es, bei Anlagen in Sachwerten zwischen der Laufzeit der Anlage und dem Kapitalrückfluss zu unterscheiden. Der Rückfluss ihres eingesetzten Kapitals ist für Sie als Investor die Kennzahl mit der höheren Bedeutung. Diese Zeit, bis Ihr Kapital über Ausschüttungen wieder an Sie ausgezahlt wird, variiert bei den Sachwerten sehr stark. Während bei einer Immobilieninvestition diese Phase oft 15 Jahre und mehr beträgt, ist dieser Zeitpunkt bei Beteiligungen an Öl- und Gasförderungen meist bereits nach 4 bis 5 Jahren erreicht.

Ein erfahrenes Management entscheidet über die Auswahl der Investitionen

Die Auswahl der Zielinvestitionen erfolgt nach eingehender Analyse und Bewertung von prognostizierter Wirtschaftlichkeit, konzeptionellen Merkmalen und Besonderheiten sowie der Anbieter-Performance. Die Anlageentscheidungen werden von einem qualifizierten Investitionsausschuss getroffen. Die Mitglieder des Ausschusses, die ich teilweise persönlich kenne, bringen langjährige Kompetenzen und Erfahrungen in den jeweiligen Asset-Klassen ein.

A			Jahre	B		
Auszahlungen pro Jahr	kummuliert	Stand bei Wiederanlage		Stand bei Wiederanlage	Auszahlungen kummuliert	Auszahlungen pro Jahr
4,66%	4,66%	4,94%	1	3,46%	3,26%	3,26%
8,48%	13,14%	13,72%	2	9,60%	9,20%	5,94%
9,76%	22,90%	24,30%	3	17,01%	16,03%	6,83%
10,68%	33,58%	36,44%	4	25,51%	23,51%	7,48%
8,74%	42,32%	47,36%	5	33,15%	29,62%	6,12%
30,84%	73,16%	81,04%	6	56,73%	51,21%	21,59%
11,18%	84,34%	97,09%	7	67,96%	59,04%	7,83%
11,20%	95,54%	114,11%	8	79,88%	66,88%	7,84%
8,52%	104,06%	129,48%	9	90,64%	72,84%	5,96%
6,75%	110,81%	144,00%	10	100,80%	77,57%	4,73%
27,18%	137,99%	179,82%	11	125,87%	96,59%	19,03%
8,71%	146,70%	199,32%	12	139,52%	102,69%	6,10%
10,26%	156,96%	221,54%	13	155,08%	109,87%	7,18%
1,96%	158,92%	236,79%	14	165,75%	111,24%	1,37%
50,06%	208,98%	301,06%	15	210,74%	146,29%	35,04%

A
Wiederanlagezins 6 %
Prognose Prospekt - Ausfallquote 0 %

B
Wiederanlagezins 6 %
Krisenszenario - Totalausfallquote 30 %

Ausschüttungsprognose inklusive Krisenszenario

Im Einkauf liegt der Gewinn – und in optimierten Rahmenbedingungen

Das Management nutzt beim Einkauf der Sachwertbeteiligungen mögliche Sonder-situationen und realisiert damit teilweise Sonderkonditionen. Diese wiederum kommen allen Anlegern in Form höherer Erträge zugute. So konnten schon in den ersten Investitionsrunden einige Investments zu besonderen Konditionen erworben werden. Beispielsweise erwarb das MAP eine Private-Equity-Beteiligung über den Zweitmarkt mit 40% Abschlag auf den Einstandspreis. Für eine weitere Beteiligung im Bereich „Erneuerbare Energien“ konnten die jährlichen Ausschüttungen von 8% aufgrund des hohen Anlagebetrages des MAP um 3 Jahre nach vorne verhandelt werden. Davon profitieren alle Anleger.

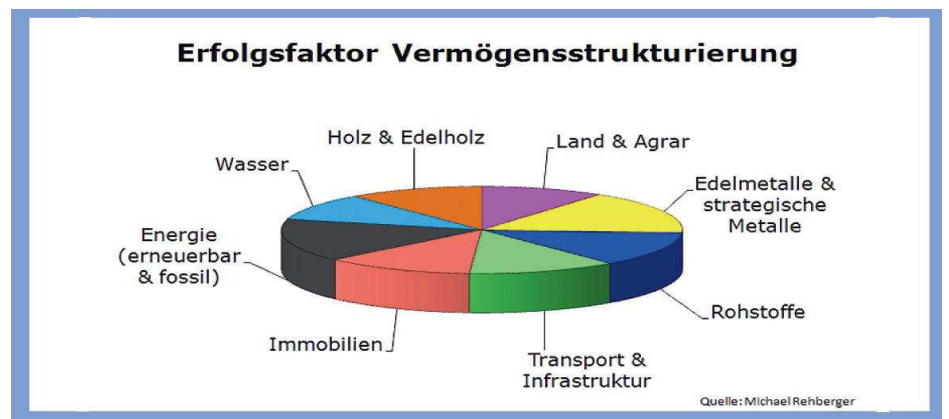
Nachteile direkter Sachwert-investments, die Sie kennen sollten

Selbstverständlich hat die Investition in Sachwerte neben den großen Vorteilen, zum Beispiel Inflationsausgleich und Schutz bei einer Währungsreform, auch Nachteile und Risiken. So ist ein schnel-

ler Verkauf im Gegensatz zu börsennotierten Produkten nur eingeschränkt möglich. Ausnahme sind Edelmetalle und strategische Metalle, die mit geringen Fristen verkauft werden können. Bei den anderen Sachwerten müssen Sie als Investor darauf achten, dass diese einen entsprechenden Anlagehorizont mitbringen. Zwar gibt es auch für Beteiligungen (geschlossene Fonds) teilweise einen Zweitmarkt für den vorzeitigen Verkauf, doch unterliegen hier Preis und Handelbarkeit den Gesetzen von Angebot und Nachfrage.

Ein klassisches Musterdepot ist nicht möglich

Das typische Musterdepot, wie Sie es kennen, ist in diesem Bereich nicht umsetzbar, da die Anlagen nicht jederzeit bewertbar und verfügbar sind. Die individuellen Lösungen sehen für jeden Investor etwas anders aus. Sie hängen davon ab, welche Anlagen er bereits besitzt und wie seine Erwartungen aussehen. Die höchste Sicherheit erzielen Sie auch hier durch eine breite Streuung, wofür die Grafik ein Beispiel zeigt:



Beispiel für einen sinnvollen Anlagemix

Gründe für eine Einmalanlage in das Multi-Asset-Portfolio (MAP)

- sehr breite Streuung in verschiedene Sach- und Substanzwerte
- Unabhängigkeit von den Schwankungen der Börsen
- Dachfonds mit hoher Investitionsquote von mehr als 96%
- nur eine jährliche Mitteilung für alle steuerlichen Erträge
- halbjährliche Rückflüsse aus der Beteiligung
- nach gut 7 Jahren Rückfluss des eingesetzten Kapitals geplant
- erfahrener Initiator, der bereits mehrere Multi-Asset Fonds aufgelegt hat
- Renditeprognose von über 8% p.a. bei einer Laufzeit von 10 bis 15 Jahren
- prognostizierter Gesamtrückfluss ca. 209%

Gründe für den Sparplan Multi-Asset-Portfolio (MAP)

- es greifen die Vorteile der MAP Einmalanlage
- bereits ab monatlich 50 € an über 30 Sachwerten beteiligt
- interessante Alternative zu Lebens- und Rentenversicherungen
- einfache Verwaltung, da alle Daten gebündelt werden
- eine Ansparphase von 5, 10, 15 oder 20 Jahren ist wählbar
- die Investitionsquote liegt laufzeitabhängig zwischen 95% und 120%
- alle wichtigen Assetklassen sind vertreten
- geplante Gesamtrückflüsse von 170 bis 500% (laufzeitabhängig)

Fazit: Das vorgestellte Multi-Asset-Portfolio bietet Ihnen als Investor einen Basisbaustein für Sachwerte, der sich durch eine sehr breite Streuung und hohe Sicherheit auszeichnet. Der geringe Mindestanlagebetrag von nur 2.500 € oder 50 €/Monat beim Sparplan macht diese Anlage für jeden erschwinglich. Es ist ein ideales Fundament für ein Sachwertportfolio mit einer Renditeerwartung von mehr als 8% p.a. Darauf aufbauend, können gezielt weitere Sachwerte ergänzt werden. Ich freue mich darauf, Ihnen in den weiteren Ausgaben dazu interessante und spannende Möglichkeiten vorzustellen.

Für ein Investment in MAP kontaktieren Sie: Steiner + Company GmbH & Co. KG, Spitalerstraße 16, 20095 Hamburg, Tel.: 040 600 908 - 0

Lieber Wahrer Wohlstand-Leser, wie von Chefredakteur Tim Roedel angekündigt, werde ich ab sofort als Co-Redakteur zum Thema Sachwerte für diesen Börsenbrief schreiben. Ich bin seit 1993 als unabhängiger Anlageberater und Finanzplaner tätig und habe mein Büro in Mannheim. Als Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH) habe ich mich schon während meines Studiums intensiv mit der Börse und anderen Formen der Kapitalanlage auseinandergesetzt.

Bereits im Jahr 2005 erkannte ich durch den Besuch einiger Vorträge und die Lektüre vieler Bücher, dass unsere Geld- und Finanzsysteme vor einer tief greifenden Neuordnung stehen. Diese Meinung habe ich seit 2007 in Vorträgen vertreten:

http://www.finanzberatung-rehberger.de/Videos/You_Tube_Video und dabei bis Herbst 2008 oftmals nur ungläubiges Lächeln geerntet. Ich vertrete konsequent die Meinung, dass Kapitalanlagen immer nur zukunftsorientiert ausgewählt werden können. Daher ist es unerlässlich, Veränderungen der Märkte möglichst frühzeitig zu erkennen und klar Position zu beziehen, um bei den Gewinnern zu sein.

Die logische Konsequenz bestand für mich darin, die Anlagestrategien meiner Mandanten an die Situation anzupassen. Damit erfolgte die Spezialisierung und Fokussierung auf Sach- und Substanzwerte. Beispiele sind Edelmetalle, strategische Metalle, Immobilien, Holz und Edelhölzer, Wasser, Land und Agrarprodukte, Öl und Gas, Transport und Infrastruktur sowie erneuerbare Energien. Diese Werte ermöglichen es Ihnen als Anleger, vor dem nahenden Auseinanderbrechen der Papiergeldsysteme Vermögen zu sichern und solide Erträge zu generieren. Dies wird ein wichtiger Beitrag sein, damit Sie dauerhaft zu wahren Wohlstand gelangen.

Bei einem Kollaps der Finanzsysteme werden sogar viele Finanzprodukte, die sich auf Sachwerte und Rohstoffe beziehen, nicht mehr funktionieren. Aus diesem Grund lege ich Wert darauf, dass Sie physischer Eigentümer der Sachwerte oder Rohstoffe sind. Das gibt Ihnen maximale Sicherheit, erfordert jedoch meist einen mittel- bis langfristigen Anlagehorizont. Klug ausgewählt und breit gestreut, sind mit Sach- und Substanzwerten dauerhaft Erträge von 8 bis 12% und mehr realistisch.



Ich freue mich darauf, Sie ab sofort nachhaltig auf dem Weg zu Ihrem wahren Wohlstand zu unterstützen.

Ihr

Michael Rehberger,
Sachwertexperte Wahrer Wohlstand

PS: Für Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte gerne per E-Mail (redaktion@wahrer-wohlstand.de) an mich.

Presseinformation

Finanzpresse urteilt: Dachfonds von Steiner + Company bestechen durch hohe Sicherheit und eine Renditeerwartung von über acht Prozent

Hamburg, 23. Juli 2010 – Die Juli-Ausgabe des monatlich erscheinenden Börseninformationsdienstes „Wahrer Wohlstand“ thematisiert Sach- und Substanzwerte. In einem ausführlichen Artikel der Rubrik „Währungssysteme auf dem Prüfstand“ wird untersucht, wie Vermögenswerte wirksam vor Inflation oder einem schmerzlichen Währungsschnitt geschützt werden können.

Ausführlich werden hierbei die Produkte „MAP Multi Asset Portfolio“ und „MAP Anspar Plan“ aus dem Hause Steiner + Company betrachtet. Es wird empfohlen, als Basisinvestment in einen Multi-Asset-Sachwert zu investieren. Der Redakteur unterstreicht, wie wichtig es in der aktuellen Systemkrise ist, eine breite Streuung – sowohl nach Anlageklasse, als auch geographisch – vorzunehmen.

Als Fazit wird in dem unabhängigen Börsenbrief festgehalten, dass sich die vorgestellten Produkte von Steiner + Company durch eine „sehr breite Streuung und hohe Sicherheit“ auszeichnen. Zudem handele es sich hierbei um „ein ideales Fundament für ein Sachwertportfolio mit einer Renditeerwartung von mehr als acht Prozent p.a.“

Den vollständigen Artikel finden Sie auf der Homepage von Steiner + Company.

http://www.steiner-company.de/presse/2010-07_Wahrer-Wohlstand.pdf

Steiner + Company: Spezialisten für Dachfonds und Multi Asset Portfolios

Das Hamburger Emissionshaus für geschlossene Fonds, Steiner + Company, ist aus der 2001 gegründeten HBC Capital Consult hervorgegangen. Es hat, als einer der ersten Anbieter überhaupt, Renditefonds im Bereich der Schifffahrt konzipiert und platziert. Realisierte Renditen von 168 bis 180 Prozent (IRR) – nach nur drei Jahren – bestätigen die langjährige Expertise des Unternehmensgründers, Dr. Illya Steiner. Aktuell werden Dachfondskonzepte mit anspruchsvoller Anlagepolitik, nachhaltige Umweltfonds sowie Ansparfonds mit ratierlicher Zahlungsweise konzipiert. Derzeit bietet Steiner + Company fünf geschlossene Beteiligungsprodukte an, darunter drei Dachfonds.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.steiner-company.de

Pressekontakt

Steiner + Company GmbH & Co. KG
Reiner Heinsius, Leiter Vertrieb + Marketing
T +49 (0)40 600 908-33
F +49 (0)40 600 908-99
heinsius@steiner-company.de